

OPERATION · UNGEWOLLTE BILDER

Nicht weiterschicken. Nicht speichern. Sofort zeigen.

Manchmal tauchen in Chats Bilder auf, die nichts für Kinder sind. **Schuld ist immer, wer sie schickt, niemals, wer sie bekommt.** Dieses Blatt füllt ihr zusammen aus, Kind und Eltern, damit im Ernstfall alle wissen, was zu tun ist.

Kadett (dein Name): _____

Eltern: _____

Datum: _____

DAS WICHTIGSTE ZUERST

1. Wer so ein Bild ungefragt bekommt, hat nichts falsch gemacht.
2. Weiterschicken ist verboten, auch „als Beweis“ oder „als Warnung“.
3. Kein Screenshot, nichts speichern: Handy so lassen und zeigen.
4. Zeigen gibt niemals Ärger. Bescheid sagen ist mutig.

1 RICHTIG ODER FALSCH GEMACHT? KREUZE AN
SITUATION A

Mia bekommt im Chat ein schlimmes Bild. Sie zeigt es sofort ihren Eltern, direkt auf dem Handy.

☐ Richtig ☐ Falsch

SITUATION B

Leon schickt das Bild einem Freund weiter, „damit der gewarnt ist und es auch mal sieht“.

☐ Richtig ☐ Falsch

SITUATION C

Sara macht schnell einen Screenshot von dem Bild, „als Beweis, falls jemand fragt“.

☐ Richtig ☐ Falsch

SITUATION D

Emre verlässt die Gruppe, schickt nichts weiter und sagt noch am selben Tag seinen Eltern Bescheid.

☐ Richtig ☐ Falsch

2 BRINGE DIE SCHRITTE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: SCHREIBE 1 BIS 4 IN DIE KÄSTCHEN

- ☐
- Gemeinsam mit den Eltern melden und den Absender blockieren.
- ☐
- Sofort den Eltern oder der Lehrkraft direkt auf dem Handy zeigen.
- ☐
- Ganz zum Schluss: die Bilder zusammen löschen.
- ☒
- Nichts weiterschicken, nichts speichern, kein Screenshot. (Beispiel)

Merke: „Kein Screenshot“ gilt für schlimme Bilder. Bei gemeinen Worten ist ein Screenshot als Beweis genau richtig.

3 UNSERE FAMILIEN-ABMACHUNG · ZUSAMMEN ABHAKEN
Du bist nicht schuld

Bei uns gilt: Wer so ein Bild bekommt und es zeigt, bekommt niemals Ärger. Wir regeln das zusammen und in Ruhe.

- ☐
- Das automatische Speichern von Bildern ist in den Chat-Apps ausgeschaltet.
- ☐
- In Gruppen mit Unbekannten gehen wir nicht, auch nicht auf Einladung.
- ☐
- Wir haben über dieses Blatt gesprochen und wissen alle, was zu tun ist.


Rakis Regel: Nicht

..... Nicht

..... Sofort

Lösung und Hinweise für Eltern und Lehrkräfte. Aufgabe 1: richtig gemacht haben es A und D, falsch B (Weiterschicken ist strafbar, auch bei Kindern ermittelt die Polizei und kann Handys sicherstellen) und C (ein Screenshot kann selbst strafbarer Besitz sein; Beweise sichert die Polizei am Gerät). Aufgabe 2: die Reihenfolge lautet 3, 2, 4, 1. Lücken: nicht „weiterschicken“, nicht „speichern“, sofort „zeigen“. Melden: Meldefunktion der App, Onlinewache der Polizei oder internet-beschwerdestelle.de. Bitte auch selbst nichts weiterleiten, auch nicht warnend in Elterngruppen. Vertrauliche Hilfe: Nummer gegen Kummer 116 111 (Kinder), Elterntelefon 0800 111 0 550. Die ganze Geschichte gibt es als Lektion auf mindlaunch.de.